

KARDEX

Protokoll der
29. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der Kardex AG vom 24. Mai 2007, 16.00 Uhr

Ort: Lake Side Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Erstellt: 31. Mai 2007

Teilnehmer: Leo Steiner VR-Präsident
Philipp Buhofer VR
Dr. Rudolf Huber VR
Walter T. Vogel VR
Martin Wipfli VR-Kandidat
Jos De Vuyst CEO
Reto Welte CFO

107 registrierte Aktionäre zu Beginn der GV
sowie Gäste aus dem In- und Ausland und ca. 25 interne Helfer

Vorsitz: Leo Steiner

Protokollführer: Carlo Menotti

I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Generalversammlung, Leo Steiner, eröffnet die 29. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG und begrüsst die Aktionäre und Gäste.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung, den Aktionären und Gästen folgende Personen anwesend sind:

- Jürg Meisterhans, Thomas Keusch und Daniel Rüeegsegger von der KPMG AG, Zürich, als Vertreter der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
- Dr. Michael Mraz, Rechtsanwalt, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Notar Christian Bucher, vom Notariat Zürich-Riesbach
- Alain Scherrer, Organvertreter der Kardex AG

II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenauflage

Vor Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitende Feststellungen formeller Natur:

1. Die Einladung zur 29. ordentlichen Generalversammlung der Kardex AG mit Angabe der Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrats wurde am 2. Mai 2007 im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“, in der „Neuen Zürcher Zeitung“ sowie in der „Le Temps“ publiziert.
2. Es sind keine weiteren Anträge seitens der Aktionäre eingegangen und die Traktandenliste hat unverändert Gültigkeit.
3. Der Geschäftsbericht 2006, enthaltend Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Abschluss der Kardex AG und Berichte der Revisionsstelle sowie des Konzernprüfers, lag während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz

KARDEX

der Gesellschaft auf und war im Internet auf der Website www.kri-group.com zugänglich. Auf Wunsch wurde der Geschäftsbericht den Aktionären per Post zugestellt.

4. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 31. August 2006 wurde ordnungsgemäss unterzeichnet und lag zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.
5. Protokollführer der heutigen Generalversammlung ist Carlo Menotti, Sekretär des Verwaltungsrats der Kardex AG. Die Generalversammlung wird zudem elektronisch aufgezeichnet.
6. Als Stimmzähler amtieren Pierre-Alain Aeby und Michael Paulsen, beide von der Kardex AG. Unterstützt werden die Stimmzähler durch Mitarbeiter der Firma SAG SIS Aktienregister AG, Olten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind. Der Vorsitzende bittet das Wahlbüro, die vertretenen Aktienstimmen und die entsprechenden Quoren für die Abstimmungen zu ermitteln.

Bevor der Vorsitzende Auskunft über Präsenzzahlen und Quoren gibt, macht er einige Angaben zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Danach erteilt er dem CEO und dem CFO das Wort für die Präsentation des Geschäftsberichts und des Finanzberichts 2006. Nach dem Ausblick für das Jahr 2007 durch den CEO gibt dieser das Wort wieder zurück an den Vorsitzenden (Beilage 1: Präsentation CEO und CFO).

III. Präsenz und Quoren

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Aktienkapital von insgesamt CHF 75'970'615.50, eingeteilt in 5'627'453 Inhaberaktien zu je CHF 13.50 Nominalwert an der heutigen Generalversammlung folgendermassen vertreten wird:

- durch 107 Aktionäre, welche 1'245'137 Inhaberaktien repräsentieren
- durch den Organvertreter, welcher 55'878 Inhaberaktien repräsentiert
- durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, welcher 488'307 Inhaberaktien repräsentiert
- durch den Depotvertreter, welcher 122'260 Inhaberaktien repräsentiert

Insgesamt sind 107 Aktionäre anwesend, welche total 1'911'582 Aktienstimmen und einen Aktiennennwert von CHF 25'806'357.-- oder 33.97% des Aktienkapitals vertreten. Das absolute Mehr beträgt 955'792 Stimmen. Unter Traktandum 5 wird die Schaffung von bedingtem Kapital behandelt, für welches gemäss Art. 704, Abs. 1 Ziff 4 OR mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind. Dieses Zwei-Drittel-Mehr beträgt 1'274'388 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist. Gemäss Art. 11 der Statuten erfolgen die Abstimmungen und Wahlen offen, sofern nicht 2% der vertretenen Stimmen oder 38'232 Stimmen eine schriftliche resp. geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Gegen diese Feststellungen erfolgen keine Einwendungen von der Generalversammlung. Dem Vorschlag des Vorsitzenden zur offenen Abstimmung über sämtliche Beschlussfassungen wird ohne Gegenstimme entsprochen.

IV. Beschlussfassung zu den einzelnen Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2006, Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

KARDEX

Der Geschäftsbericht 2006 wurde bereits durch den CEO und den CFO kommentiert. Die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernrechnungsprüfers sind auf den Seiten 75 und 81 des Geschäftsberichts abgedruckt. Jürg Meisterhans, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, hat zu diesen Berichten keine weiteren Ergänzungen. Aus der Generalversammlung wird das Wort nicht verlangt und der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung vom Bericht der Revisionsstelle und des Konzernrechnungsprüfers Kenntnis genommen hat und dankt der KPMG für ihre geleistete Arbeit. Mit offenem Handmehr wird über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und Konzernrechnung 2006 mit Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers abgestimmt. Die Genehmigung erfolgt mit grossem Mehr, bei wenig Nein-Stimmen und Enthaltungen.

Traktandum 2: Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis der Kardex AG präsentiert sich wie folgt:

Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2005	4.9 Mio. CHF
Jahresverlust 2006	- 134.2 Mio. CHF
Bilanzverlust per 31. Dezember 2006	- 129.3 Mio. CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und den Bilanzverlust per 31.12.2006 von CHF 129.3 Mio. mit freien Reserven im Umfang von CHF 41 Mio. und mit allgemeinen Reserven im Umfang von CHF 79.5 Mio. zu verrechnen. Der verbleibende Verlust von CHF 8.8 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht und die Generalversammlung beschliesst in offener Abstimmung mit grossem Mehr, dem Antrag des Verwaltungsrats stattzugeben.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Gemäss Antrag soll den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt werden.

Bevor über das Traktandum abgestimmt wird, blickt der Vorsitzende nochmals auf die Ereignisse der vergangenen zwei Jahre zurück. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit dem Verkauf der Division AFT die bestmögliche Lösung für Kardex gefunden und damit der Weg in eine erfolgreiche Zukunft für die Kardex AG geebnet wurde.

Aus der Versammlung wird das Wort zu diesem Traktandum nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach Art. 695 OR bei dieser Abstimmung Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung kein Stimmrecht zusteht. Mit grossem Mehr wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt. Der Vorsitzende bedankt sich für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4: Wahlen

4.1 Verwaltungsrat

Unter diesem Traktandum figurieren die Wahlen in den Verwaltungsrat und die Wahl der Revisionsstelle der Kardex AG.

Die Amtsdauer der Verwaltungsräte Leo Steiner und Philipp Buhofer ist abgelaufen. Beide Herren werden vom Verwaltungsrat zur Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren vorgeschlagen. Die Wahlen werden in Einzelwahl vorgenommen.

KARDEX

Da sich der Vorsitzende selbst zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stellt, erteilt er Dr. Rudolf Huber das Wort. Dr. Rudolf Huber schlägt Leo Steiner zu einer erneuten Amtsdauer von drei Jahren als Verwaltungsrat vor. Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung und Leo Steiner wird mit grossem Mehr als Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Dr. Rudolf Huber gratuliert Leo Steiner zur Wiederwahl und gibt ihm das Wort zurück.

Danach beantragt der Vorsitzende die Wiederwahl von Philipp Buhofer in den Verwaltungsrat. Das Wort wird nicht verlangt und Philipp Buhofer wird mit grossem Mehr ebenfalls für eine weitere Amtsdauer als Verwaltungsrat gewählt. Der Vorsitzende gratuliert Philipp Buhofer zu seiner Wiederwahl.

Der Vorsitzende schlägt der Generalversammlung danach die Neuwahl in den Verwaltungsrat von Martin Wipfli, Rechtsanwalt und geschäftsführender Partner bei der Baryon AG, vor. Martin Wipfli, Jahrgang 1963, ist u.a. Verwaltungsrats-Präsident der nebag und Mitglied des Verwaltungsrats der Elma Electronics AG. Aus der Generalversammlung erfolgt keine Wortmeldung und Martin Wipfli wird mit grossem Mehr für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Der Vorsitzende gratuliert Martin Wipfli zu seiner Wahl und heisst ihn im Verwaltungsrat herzlich willkommen.

4.2 Revisionsstelle und Konzernprüfer

Gemäss Paragraph 18 der Statuten beträgt die Amtsdauer der Revisionsstelle und des Konzernprüfers jeweils ein Jahr. Die KPMG AG stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüferin zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG für ein weiteres Amtsjahr.

Herr Kubli aus Küsnacht verlangt das Wort und wundert sich über die Höhe der zusätzlichen, ausserhalb der Revisionstätigkeit angefallenen Honorare der Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2006 und äussert Bedenken bezüglich Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Dr. R. Huber, Leiter des Audit Committees, kann die Bemerkungen von Herrn Kubli verstehen, und weist darauf hin, dass diese Kosten jedoch im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des Abschlusses des Geschäftsjahrs 2005 entstanden sind, also noch bevor die KPMG als Revisionsstelle für die Kardex AG gewählt wurde. Es ist nicht vorgesehen, die KPMG mit zusätzlichen Mandaten zu betrauen. Nachdem niemand mehr das Wort aus der Versammlung verlangt, wird dem Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr und mit wenig Enthaltungen entsprochen und die KPMG für das Jahr 2007 als Revisionsstelle und Konzernprüfer gewählt. Der Vorsitzende dankt den Vertretern der KPMG für die Bereitschaft, das Amt ein weiteres Jahr auszuüben.

Traktandum 5: Schaffung von bedingtem Kapital im Umfang von CHF 12'150'000.00

Der Verwaltungsrat beantragt die Schaffung von bedingtem Kapital im Umfang von CHF 12'150'000.-- und zu diesem Zweck die Aufnahme des Paragraphen 3a in die Statuten. Durch die Ausgabe einer Wandelanleihe kann eine Umschuldung vorgenommen werden, die zu einer Einsparung an Finanzierungskosten im Umfang von EUR 1,5 - 2 Mio. pro Jahr führen sollte. Die Situation am Kapitalmarkt ist zurzeit sehr positiv. Durch den Mittelzufluss erhält die Kardex-Gruppe mehr Stabilität für organisches Wachstum, ist weniger abhängig von den Banken, und die Finanzierungsseite wird breiter abgestützt. Nicht zuletzt wird durch die Finanzierung die strategische Flexibilität der Gruppe erhalten, damit Kardex auch in Zukunft flexibel auf Veränderungen und Chancen im Markt reagieren kann.

Herr Agosti von der GoldenPeaks Active Value verlangt das Wort. Als Vertreter der zweitgrössten Aktionärin mit einer Beteiligung von 5,1% an der Kardex AG, ist er der Meinung, dass die Abstimmung über eine Wandelanleihe zum falschen Zeitpunkt kommt. Anders als von der Gesellschaft kommuniziert, sei der Schuldenabbau nicht dringlich, und es wäre wünschenswert, wenn zuerst die neue Stra-

KARDEX

ategie festgelegt, den Aktionären kommuniziert und dann erst Personalentscheide und Entscheide über die Anpassung der Finanzierung vorgenommen würden. Der Verwaltungsrat begründe die Notwendigkeit einer Wandelanleihe aufgrund des Refinanzierungsbedarfs mit den Banken. Heute bestehe aber ein Equity Ratio von ca. 20% welches bis Ende 2007 gemäss Consensus-schätzungen auf 28% steigt, was angesichts des hohen operativen Cash Flows komfortabel sei. Weiter bestehe ein Zinsdeckungsgrad, d.h. Ebitda im Verhältnis zu den Zinskosten, von 6,7 Mal. GoldenPeaks empfiehlt deshalb einen Aufschub der Kapitalaufnahme um drei Monate, bis der VR die Strategieüberlegungen abgeschlossen hat. Die Aktionäre möchten gerne wissen, wofür das Geld verwendet wird. Herr Agosti stellt zwei Fragen an den Verwaltungsrat.

Erstens: Reicht ein Equity Ratio von ca. 20%, ein solider operativer Cash Flow und ein Interest Coverage von 6,7 Mal nicht aus, um die Strategie und Schuldenstruktur zu lösen?

Zweitens: Ist der VR-Präsident bereit, bei einer Annahme der Abstimmung der Wandelanleihe deren Ausgabe bis nach der Strategiekommunikation zurückzustellen? Durch die Probleme bei AFT und die Kapazitätsausweitung bei Stow hat die Aktie um ca. CHF 25.-- verloren. Deshalb muss es das Ziel sein, zuerst das Vertrauen zwischen Aktionären und der Gesellschaft wieder aufzubauen und zu festigen. Dazu gehört eine offene Informationspolitik, welche erkennen lässt, dass die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Anmerkungen und leitet die Beantwortung der ersten Frage betreffend Equity Ratio an den CFO weiter. Reto Welte hält fest, dass Kardex zum heutigen Zeitpunkt keine Diversifizierung bei der Verschuldung ausweist. Die Gesamtschulden von rund EUR 90 Mio. bestehen gegenüber den Banken. Es sei nicht so, wie Herr Agosti gesagt habe, dass die Verhandlungen mit den Banken problemlos waren. Die Banken beziehen nicht nur die Zukunft sondern auch die Vergangenheit in ihre Überlegungen ein. Es muss Kardex zunächst gelingen, die Banken zu überzeugen, dass sich die Rentabilität deutlich verbessert.

Bei den von Herrn Agosti genannten Ratios blieb unberücksichtigt, dass Kardex, die in den letzten Jahren stark gewachsen ist, Working Capital benötigt, um das operative Geschäft zu betreiben. Zudem wurden Covenants, z. B. Tangible Net Worth im Verhältnis zu Tangible Assets, verletzt. Eine Finanzierung durch eine Wandelanleihe macht aus zwei Gründen Sinn, erstens, um eine Diversifizierung der Schulden zu erreichen, zweitens, um auch zukünftiges Wachstum finanzieren zu können.

Der Vorsitzende nimmt Stellung zur zweiten Frage, ob der VR bereit ist, die Begebung der Wandelanleihe um drei Monate hinauszuschieben. Das Ziel des Verwaltungsrats ist es, durch die Vorlage dieses Traktandums Handlungsspielraum zu schaffen, um die erwähnten Vorteile einer solchen Finanzierung zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt zu realisieren. Die derzeitige Strategie ist in Überarbeitung. Im Juni 2007 wird der Verwaltungsrat sich vertieft damit auseinandersetzen und im Herbst 2007 darüber berichten. Bereits in der bestehenden Strategie sind Wachstumszenarien vorhanden, die gegebenenfalls finanziert werden müssen, und die Wandelanleihe ist ein optimales Mittel dazu.

Herr Agosti meldet sich nochmals zu Wort und bekräftigt seinen Standpunkt, wonach die Strategie zuerst den Aktionären kommuniziert werden muss, bevor über die Finanzierung entschieden wird. In der gegenwärtigen Situation ist er gegen die Gewährung von Freiraum für überorganisches Wachstum.

Dazu bemerkt der Vorsitzende, dass es nicht nur um Wachstum, sondern auch um eine Umschuldung mit markanten Ersparnissen in der Grössenordnung von rund EUR 1,5 – 2 Mio. geht. Zudem ist die Situation am Kapitalmarkt günstig und der Mittelzufluss führt zu Stabilität.

Aus der Versammlung meldet sich Herr Wanzenried aus Zürich. Er ist seit Jahren Aktionär und zeigt sich enttäuscht. Er erwartet seit Jahren eine Verbesserung der Situation und glaubt nicht mehr, dass diese eintreten wird. Er ist deshalb gegen den Antrag zur bedingten Kapitalerhöhung.

Der Vorsitzende äussert Verständnis für dieses Votum. Der Verwaltungsrat ist über die Ergebnisse auch enttäuscht, glaubt aber an die Zukunft und die Ausführungen des CEO zum Ausblick

KARDEX

2007. Durch die Trennung von AFT und die Konzentration auf die zwei verbleibenden Divisionen ergibt sich eine neue Situation.

Es meldet sich ein weiterer Aktionär zu Wort. Er ist ebenfalls enttäuscht und verlangt, dass bei der heutigen Abstimmung über die bedingte Kapitalerhöhung wenigstens das Bezugsrecht für Aktionäre gewährt werden sollte.

Der Vorsitzende verdankt das Votum. Der CFO erklärt, dass den Aktionären anstelle des Bezugsrechts ein Vorwegzeichnungsrecht eingeräumt wird.

Markus Eberle von der Valartis Bank meldet sich zu Wort. Er stellt die Frage, ob nach der Verzichtung von über CHF 100 Mio. nicht eine ordentliche Kapitalerhöhung mit den entsprechenden Stimm- und Vermögensrechten der Aktionäre einer bedingten Kapitalerhöhung vorzuziehen sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass im Verwaltungsrat intensive Diskussionen darüber geführt wurden und bittet Reto Welte um weitere Ausführungen. Der CFO betrachtet die Wandelanleihe als ein attraktives Instrument für den Investor, weil sich mit der Wandelanleihe die Gefahr des Kursrückgangs reduziert. Die Investoren haben also einen gewissen Schutz gegenüber einem potentiellen Downside und müssen kein zusätzliches Risiko übernehmen. Zudem fällt die Verwässerung bei einer Wandelanleihe deutlich geringer aus als bei einer reinen Kapitalerhöhung. Für beide Seiten, Unternehmen und Aktionäre, stellt die Wandelanleihe eine gute Lösung dar.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Bei dieser Abstimmung ist ein qualifiziertes Mehr von Zwei-Dritteln der vertretenen Stimmen (1'274 388) nötig. Der Antrag des VR für die Schaffung von bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 12'150'000.-- wird mit 1'458'474 Ja-Stimmen, mit 348'923 Nein-Stimmen und mit 104'185 Enthaltungen angenommen. Der Vorsitzende bedankt sich für die Annahme des Traktandums. Die folgende Bestimmung wird neu in die Statuten unter Paragraph 3a aufgenommen.

„Das Aktienkapital der Gesellschaft gemäss § 3 der Statuten wird im Maximalbetrag von CHF 12'150'000.00 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 900'000 voll zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 13.50 Nennwert durch Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen.

Die Inhaberaktionäre haben bei der Ausgabe solcher Wandel- und Optionsanleihen ein Vorwegzeichnungsrecht. Die bei der Ausübung der Wandel- oder Optionsrechte neu ausgegebenen Aktien stehen nicht den übrigen Aktionären, sondern ausschliesslich den Inhabern der Wandel- oder Optionsrechte zu.“

Der Vorsitzende erkundigt sich bei Notar Bucher, ob alle erforderlichen Angaben zur Erstellung der öffentlichen Urkunde vorliegen. Notar Bucher bestätigt dies.

Herr Bürkli, Forch, meldet sich zu Wort und moniert die Stimmzählung. Bei ihm wurden keine Stimmzettel eingesammelt.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Einsammlung von Stimmzetteln nur bei schriftlicher Abstimmung erfolgt. Eine schriftliche Abstimmung wurde für dieses Traktandum weder verlangt noch angeordnet und sie war auch nicht nötig, weil die Mehrheitsverhältnisse bei der Abstimmung mit einer Stimmendifferenz von über 200'000 Stimmen nicht knapp waren. Die Nein-Stimmen und Enthaltungen wurden von den Stimmzählern aufgenommen und der Vorsitzende geht davon aus, dass die Stimmzähler die Stimmen richtig ermittelt haben.

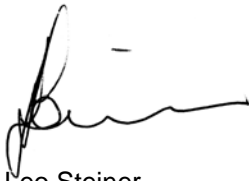
KARDEX

V. Schluss der Generalversammlung

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung und der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden. Er wird das Protokoll der Generalversammlung überprüfen und gemäss Art. 12 der Statuten zusammen mit dem Protokollführer und den Stimmzählern unterzeichnen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am 22.4.08 in Zürich stattfinden wird. Danach erklärt er die 29. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG als geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 18.15 Uhr

Der Verwaltungsrat



Leo Steiner

Der Protokollführer



Carlo Menotti

Beilage:

Präsentation des CEO und des CFO



29. Generalversammlung der Kardex AG

Donnerstag, 24. Mai 2007

Lake Side Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Referat Part Jos De Vuyst, CEO Kardex AG
und Referat Part Reto Welte, CFO Kardex AG

4. Ausführungen des CEO / Bericht über den Geschäftsgang



KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07



Jos De Vuyst, CEO der Kardex Gruppe

Bericht über den Geschäftsgang 2006

7

Guten Nachmittag, sehr geehrte Damen und Herren

Auch von meiner Seite vielen Dank für Ihr Interesse an der Kardex Gruppe. Es freut mich sehr, Sie zu unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Herr Reto Welte und ich werden die folgenden Themen erläutern.



KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Agenda

- **Überblick Gruppe 2006**
 - Verkauf AFT
 - KRI Gruppe
 - KRM
 - Stow
- **Finanzberichterstattung 2006**
- **Ausblick**

8

Zuerst geben wir Ihnen einen Überblick über die Kardex Gruppe im Jahr 2006.

Wir werden im Detail auf den Verkauf der AFT eingehen.

Und wir werden Ihnen auch ein Bild vermitteln über den Geschäftsgang der KRI Gruppe im gesamten sowie über die Entwicklung unserer beiden Divisionen KRM und Stow. Danach geht Herr Welte auf die Finanzberichterstattung 2006 ein.

Zum Schluss geben wir Ihnen einen kurzen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass es sich bei den genannten Zahlen in der Berichterstattung und in den Präsentationen immer um EURO handelt.



KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Gruppe 2006: Übergangsjahr

- Nach einem turbulenten Jahr wurde für die AFT eine definitive Lösung ausserhalb der KRI Gruppe gefunden
- Sehr erfreuliches Ergebnis für KRM
- Stow kämpfte mit Rentabilitätsproblemen wegen
 - Anlaufschwierigkeiten im neuen belgischen Werk
 - Erhöhung der Stahlpreise
- Neuer CFO bei KRI per 1.1.2007

9

Ihnen allen sind die Schwierigkeiten bekannt, die wir mit der Division AFT erlebt haben – und damit auch mit dem Konzernabschluss 2005, letztes Jahr im Mai.

Aus diesen Gründen ist 2006 ungeplant zu einem Übergangsjahr mit den folgenden Hauptthemen geworden:

- Nach einem turbulenten Jahr haben wir Ende 2006 für die AFT eine definitive Lösung ausserhalb der KRI Gruppe gefunden.
- Positiv war das sehr erfreuliche Ergebnis der KRM.
- Stow dagegen hatte wegen Anlaufschwierigkeiten im neuen belgischen Werk und einer Reihe von Stahlpreiserhöhungen mit Rentabilitätsproblemen zu kämpfen.
- Nicht zuletzt ist der Eintritt unseres neuen CFO per 1. Januar 2007 zu erwähnen.



KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Gruppe 2006: Verkauf AFT – definitive Lösung ausserhalb der KRI Gruppe

- AFT erscheint im Geschäftsbericht als „nicht weitergeführter Geschäftsbereich“
- Die finanziellen Effekte wurden im Ergebnis 2006 verrechnet und zusammengestellt
- Die Auswirkungen auf die Gruppe sind sehr gross
 - EBIT 05: EUR - 48.4 Mio.
 - EBIT 06: EUR - 44.4 Mio.
 - Total Equity Impact des Verkaufs in Jahresrechnung 2006: EUR 46.7 Mio.

10

Am 21sten Februar 2007 wurden die AFT Gruppe und die Firma Dreier an die Certina Gruppe verkauft. Damit haben wir für AFT eine definitive Lösung ausserhalb der KRI Gruppe gefunden. Aus diesem Grund erscheint AFT im Geschäftsbericht als „nicht weitergeführter Geschäftsbereich“.

Alle finanziellen Auswirkungen wurden im Ergebnis 2006 berücksichtigt.

Leider sind die Auswirkungen auf die Gruppe sehr gross:

- Wie bereits bekannt ist, realisierten wir schon im Jahr 2005 einen negativen EBIT von 48.4 Millionen Euro
- Im Jahr 2006 verbuchten wir jetzt nochmals ein negativen EBIT von 44.4 Millionen Euro.
- Die Auswirkungen des Verkaufs von AFT auf das Eigenkapital belaufen sich auf 46.7 Millionen Euro.
- Die 44.4 Millionen Euro negativer EBIT setzen sich zusammen aus ungefähr 22 Millionen Euro operativer Verlust in 2006 und 24 Millionen Euro Veräusserungskosten und Abschreibungen.



KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Gruppe 2006: Verkauf AFT –
Gründe für den Verkauf

- Extrem schwierige Voraussetzungen für einen Turnaround
- Weitere operative Verluste im Jahr 2006 (EUR -22.2 Mio.)
- Schwieriges Geschäftsumfeld: Anlagenbau in der Automobilbranche
- Businesskonzept von AFT total verschieden von KRM und Stow

11

Was waren die Gründe für den Verkauf von AFT?

Zuallererst waren die Voraussetzungen für einen Turn Around extrem schwierig. AFT realisierte im Jahr 2006 weiter operative Verluste. Einerseits befanden sich im Auftragsbestand Anfang 2006 noch immer Projekte mit niedrigen Margen. Andererseits hat die Auslastung gefehlt. Wir haben **bewusst** weniger risikoreiche Projekte verkauft.

Zudem ist das Geschäftsumfeld Anlagenbau in der Automobilbranche extrem schwierig. Es ist bekannt als risikoreich und komplex. Ausserdem war das Businesskonzept von AFT komplett verschieden von demjenigen von KRM und von Stow. AFT ist ein Projektunternehmen, Stow und KRM sind stark produktorientierte Unternehmen mit Serienfertigungen.

Alles zusammen hat dazu geführt, dass der Verwaltungsrat entschieden hat, den Geschäftsbereich AFT zu veräussern.



The image shows a presentation slide with a blue header containing the 'KARDEX' logo and the text '29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07'. The main title of the slide is 'Überblick Gruppe 2006: Verkauf AFT – Transaktion'. Below the title is a bulleted list of key events:

- 22/12/06: Bekanntgabe des Verkaufs an den ehemaligen Eigentümer, Herrn Gerhard Brutschin
- 15/02/07: während Due Diligence keine Einigung erreicht
- 21/02/07: Verkauf an die Certina Gruppe
 - Vollzug per 21.02.07
 - Ganze AFT Gruppe in Deutschland und im Ausland (inkl. Korea) und Dreier betroffen

The slide number '12' is visible in the bottom right corner.

Zunächst möchten wir Ihnen noch einige Details über die Transaktion Verkauf AFT bekannt geben:

Am 22sten Dezember 2006 haben wir den Verkauf der AFT an den ehemaligen Eigentümer Gerhard Brutschin bekannt gegeben. Allerdings war in diesem Zusammenhang noch eine Due Diligence durchzuführen. Nach Abschluss dieser Due Diligence konnte dann keine Einigung über die Bewertungen erreicht werden, was dazu geführt hat, dass Gespräche mit Certina eingeleitet wurden, die dann bereits am 21sten Februar 2007 zu einem Verkauf der gesamten AFT Gruppe in Deutschland und im Ausland sowie der Firma Dreier geführt haben.

Überblick Gruppe 2006: Verkauf AFT – Finanzielle Auswirkungen

- EQ Impact für 06 EUR 25.00 Mio.
- Cash Impact EUR 11.25 Mio. (AFT) +
 EUR 1.90 Mio. (Gruppe) =
 EUR 13.15 Mio.
- Konzern-Garantien und AFT Garantien mit Konzern-Haftung
 laufen bis Q1/08
 - per 21.02.07 EUR 13.5 Mio.
 - per heute EUR 9.0 Mio.

13

Die finanziellen Auswirkungen auf Gruppenniveau – rein was den Verkauf anbetrifft – belaufen sich auf 25 Millionen Euro. Der Cash Impact beträgt 13.15 Millionen Euro. Er setzt sich zusammen aus 11.25 Millionen Euro Cash-Einschuss in die AFT Gruppe, davon 7.3 Millionen Euro für die Restrukturierung und 2.7 Millionen Euro rein cash. Und auf Gruppenniveau rechnen wir ebenfalls mit einem Cash Out von 1.9 Millionen Euro, unter anderem für Steuerrisiken.

Zusätzlich zum Cash Out trägt die KRI Gruppe eine Garantiehafung für AFT. Konkret handelt es sich um Anzahlungsgarantien und Leistungsgarantien für AFT Projekte aus der Zeit der Gruppenzugehörigkeit. Der Konzern haftet direkt oder indirekt für diese Garantien. Selbstverständlich laufen diese Garantien mit dem normalen Ablauf dieser AFT-Projekte aus. Der Stand per 21. Februar 2007 belief sich auf 13.5 Millionen Euro, der Stand heute beträgt noch 9 Millionen Euro. Wir gehen davon aus, dass die Situation per Ende dieses Jahres annähernd bereinigt sein wird.

Überblick Gruppe 2006

KRI					
KRM		Stow			
Umsatz	221.0	Umsatz	159.3	Umsatz	379.1
EBITDA	24.0	EBITDA	6.3	EBITDA	28.5
EBIT	18.4	EBIT	2.2	EBIT	18.6
Mitarbeitende	1235	Mitarbeitende	568	Mitarbeitende	1832

14

Nach dem Verkauf der AFT besteht die Gruppe jetzt noch aus zwei Divisionen. Der Umsatz des weitergeführten Teils der KRI Gruppe beträgt 379 Millionen Euro mit einem EBIT von 18.6 Millionen Euro. Insgesamt beschäftigte die Gruppe per Ende 2006 1832 Mitarbeiter. Zunächst werden wir im Detail auf den Geschäftsgang unserer zwei verbleibenden Divisionen KRM und Stow eingehen.

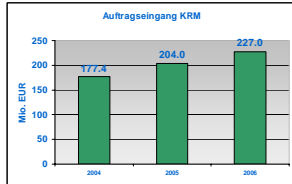


15

Die Logistikmarkt-Situation in Europa, in den USA und in Asien war im Jahr 2006 weiterhin sehr gut. Die Nachfrage war gross, und wir konnten keine Abschwächung feststellen.

Überblick KRM 2006: Marktsituation

- Marktsituation der Logistik in Europa, USA, Asien weiterhin stark
- KRM Marktleader mit rund 45% Marktanteil weltweit
- Steigerung Auftragseingang um 11.3% auf EUR 227 Mio.



- Steigerung Auftragsbestand um 13.1% auf EUR 58.4 Mio.

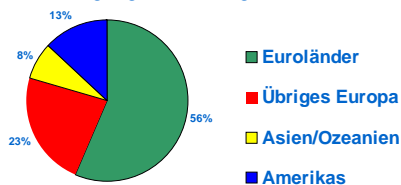
16

Wir schätzen den Markt von **KRM** weltweit auf ungefähr 500 Millionen Euro, was ungefähr 11000 Geräten entspricht. Dieser Markt ist ein Nischenmarkt. KRM ist Weltmarktführer in diesem Markt mit einem Marktanteil von 45 Prozent. Der nächste, grössere Konkurrent ist nicht halb so gross wie KRM.

Die Division KRM ist seit 2005 wieder auf Wachstumskurs und erreichte 2006 die grössten Umsätze und Volumen ihrer Geschichte. Wie Sie sehen, realisiert KRM unter den guten Marktbedingungen zweistellige Wachstumsraten sowohl bei Auftragseingang wie bei Auftragsbestand. Der Auftragseingang steigerte sich seit Anfang 2005 um rund 50 Millionen Euro.

Überblick KRM 2006: Marktsituation

- Umsatz geografisch ausgeweitet:



- Regionale Umsatzsteigerungen:

- Euroländer +9%
- Übriges Europa +20%
- Asien +78%
- USA +9%

17

Betrachtet man die Umsatzverteilung geografisch, wird ersichtlich, dass KRMs wichtigster Markt nach wie vor Europa ist mit 80 Prozent des Umsatzes – davon 56 Prozent in den Euro-Ländern und 23 Prozent im übrigen Europa inklusive Russland. Asien und USA haben Anteile von 8 respektive 13 Prozent. In Bezug auf Wachstum sind die Märkte Asien und USA besonders wichtig. In Asien sehen wir zwei grosse Potentiale in Indien und in China. In beiden Regionen verkauften wir nach kürzester Zeit über 100 Maschinen pro Jahr. Es ist offensichtlich, dass sich der Ausbau der Vertriebskanäle lohnt.

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick KRM 2006: Headlines

- Starkes Umsatzwachstum von 15.4% auf EUR 221.0 Mio. mit einem EBIT Wachstum von 43.8%
- Weitergeführte hohe Investitionen in Vertriebsorganisationen in den aufstrebenden Märkten und in USA
- Neue Produkte vor Markteinführung (PUMA, Shuttle® XPcrane)
- Erfolgreicher Start der Investitionen in die automatische Blechverarbeitung in Bellheim in der Höhe von EUR 6.0 Mio.: Effizienzsteigerung und bessere Produktionsmarge
- Implementation SAP in CRM
- Investition in die Automatisierung der Montagelinien in Bellheim



18

Der Umsatz ist 2006 um 15.4 Prozent gestiegen, der Ebit um 43.8 Prozent. Es ist wichtig zu wissen, dass KRM in den USA und in asiatischen Regionen den Markt hauptsächlich selbst entwickeln und teilweise Pionierarbeit leisten muss. Das ist zwar arbeitsintensiv, aber wir sind überzeugt, dass sich das Engagement in die Zukunftsmärkte bald auszahlen wird.

Zwei neue KRM Produkte stehen kurz vor der Markteinführung: der PUMA und der Shuttle XPcrane. Beide Produkte sind in Bezug auf ihre Anwendung komplett neu für den Markt.

KRM investiert aber nicht nur in Vertrieb und Produkte, sondern auch in die Werke in Bellheim und in Neuburg in Deutschland. So wurde in Bellheim für 6 Millionen Euro in eine automatische Blech-bearbeitungsanlage investiert, um eine Effizienzsteigerung und bessere Produktionsmargen zu erzielen. Erste Auswirkungen wurden bereits 2006 festgestellt. 2007 beträgt der positive Ebit-Effekt 1.5 Millionen Euro.

Eine Investition in SAP in allen Vertriebsgesellschaften wird die IT Plattform vereinheitlichen.

Bellheim investiert zudem weiter in eine automatische Montagelinie.



Slide 20 features a header with the KARDEX logo and the text '29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07'. The title is 'Überblick Stow 2006: Marktsituation'. To the right of the text is a small image of the industrial facility. The main content is a bulleted list:

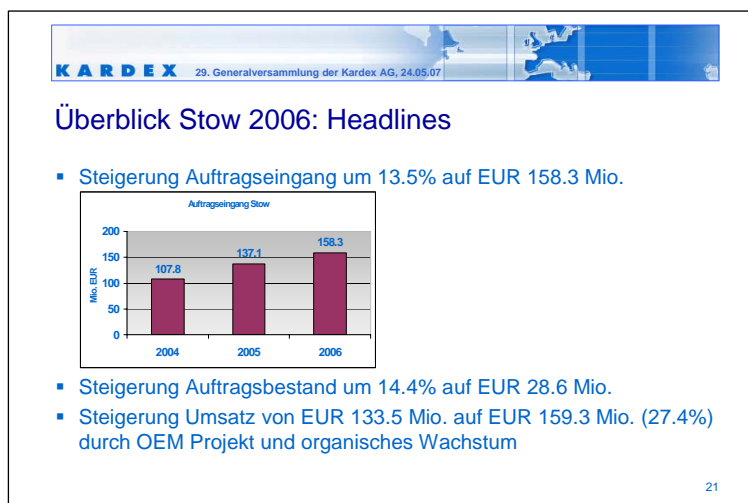
- Nach wie vor grosse Nachfrage in den Stow Hauptmärkten: West-, Nord-, Ost- und Süd-Europa
- Hoher Preisdruck
- Gesamter Weltmarkt auf EUR 3 Milliarden geschätzt, stark fragmentiert
- Konsolidierung im Markt geht weiter
- Interessantes Potential für die nächsten 5 Jahre in Russland, Indien, China

The slide number '20' is in the bottom right corner.

Auch bei **Stow** boomt das Logistikgeschäft. In der Industrie geschehen viele Umlagerungen von West- nach Osteuropa, was einerseits zu grossen Investitionen in Ost- und Zentraleuropa führt, und andererseits zu vielen neuen Distributionszentren in Westeuropa. Trotz hohen Marktvolumen besteht aber – leider – wie zuvor ein hoher Preisdruck. Gründe dafür sind die starke Marktfragmentierung und Überkapazität.

Wir schätzen den Weltmarkt insgesamt auf 3 Milliarden Euro, abgedeckt durch sehr viele lokale Anbieter. Die Top 5 Player innerhalb dieses Marktes realisieren einen Marktanteil von nicht einmal 35 Prozent. Diese Fragmentierung dürfte in den nächsten Jahren zu einer Marktkonsolidierung führen. Wie sich Stow in dieser Entwicklung verhalten wird, ist Bestandteil der aktuellen Strategieüberlegungen.

In den nächsten 5 Jahren werden auch die interessanten Potentiale Russland, Indien und China eine wichtige Rolle spielen, wo sehr viele Logistikkunden von Stow mehr und mehr investieren. Und vergessen wir auch die USA nicht, wo Stow noch gar nicht aktiv ist.



Die starke Marktentwicklung hat bei Stow zu deutlichem, zweistelligem Wachstum sowohl beim Auftragseingang wie beim Auftragsbestand geführt. Die Kombination von organischem Wachstum und einem OEM Projekt führten zu einer Umsatzsteigerung um 27.4 Prozent auf 159.3 Millionen Euro.

In der Periode von 2005 bis Ende 2006 steigerte sich der Auftragseingang um 50 Millionen Euro.

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Stow 2006: Headlines

- Enttäuschender EBIT in den ersten 9 Monaten:
 - Anlaufschwierigkeiten bei der Fabrik-erweiterung in Belgien: technische Probleme führen zu weniger Output als erwartet
 - Zu lange Lieferzeiten im Markt
 - Stahlpreiserhöhungen können nur verzögert weitergegeben werden



22

Wie schon im letzten Halbjahresbericht bekannt gegeben, gab es grosse Probleme beim Anlauf der Werkserweiterung von Stow. Die Probleme manifestierten sich am meisten im zweiten und im dritten Quartal. Technische Probleme haben dazu geführt,

- dass der Output geringer war als erwartet
- dass die Effizienz niedriger war als erwartet
- und dass Projekte verloren gegangen sind wegen zu langen Lieferzeiten

Hinzu kamen Stahlpreiserhöhungen, die unter anderem durch den hohen Auftragsbestand nur verzögert an den Markt weitergegeben werden konnten.

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Stow 2006: Headlines

- Technische Probleme sind gelöst, Effizienz wird kontinuierlich gesteigert
- Operativer Ebit im 4. Quartal entspricht den Erwartungen



23

Seit dem vierten Quartal 2006 sind die technischen Probleme nun aber gelöst und die Effizienz wird laufend gesteigert. Das führt zum Ergebnis, dass der operative Ebit im vierten Quartal den Erwartungen entsprach.

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Überblick Stow 2006: Headlines

- Realisation einer neuen Fabrik in China läuft gemäss Plan, Inbetriebnahme für 1. Quartal 2008 geplant



24

Wie bereits bekannt gegeben wurde, realisiert Stow zur Zeit ausserdem ein neues Werk in China. Die Investitionen betragen 4.5 Millionen Euro in einer ersten Phase, welche die Kapazität auf 15 Tausend Tonnen erhöht. Dies wird es uns erlauben, ab 2008 im asiatischen Raum schneller zu wachsen. Shanghai Stow ist Nummer 3 in China, mit einem Umsatz im Jahr 2006 von 10.5 Millionen Euro.

Und nun gebe ich das Wort an Herrn Reto Welte.

6. Ausführungen des CFO

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07



Reto Welte, CFO der Kardex Gruppe

Finanzielle Berichterstattung

25

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Jahresrechnung 2006 der Kardex Gruppe
Konzern-Erfolgsrechnung (1)

	GJ 2006 EUR Mio.	GJ 2005 EUR Mio.
Nettoumsatz	379.1	326.2
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	- 285.0	- 240.0
Bruttogewinn	94.1	86.2
Operativer Aufwand	- 75.5	67.9
Operatives Ergebnis	18.6	18.3
Abschreibungen	- 9.9	- 8.8
EBITDA	28.5	27.1

26

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

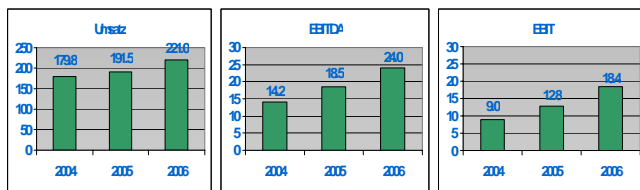
Jahresrechnung 2006 der Kardex Gruppe
Konzern-Erfolgsrechnung (2)

	GJ 2006 EUR Mio.	GJ 2005 EUR Mio.
Operatives Ergebnis (EBIT)	18.6	18.3
Finanzergebnis	- 2.5	- 0.6
Ergebnis vor Steuern	- 16.1	- 17.7
Steuern	- 2.6	- 3.1
Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	13.5	14.6
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 46.7	- 48.8
Ergebnis	- 33.2	- 34.2

27

Segment KRM

EUR Mio.

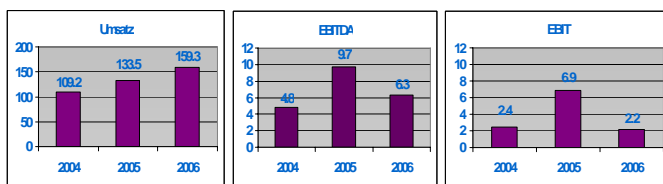


- Deutliche Erhöhung des Umsatzes um 15,4%
- Markante Steigerung des EBIT und Erhöhung der EBIT-Marge von 6,7 auf 8,3%

28

Segment Stow

EUR Mio.



- Starkes organisches Wachstum von 19,3%
- EBIT leidet unter den Anlaufschwierigkeiten im neuen Werk sowie der Stahlpreiserhöhung

29

Segment AFT

(Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich)

	GJ 2006 EUR Mio.	GJ 2005 EUR Mio.
Umsatz	76.1	99.1
Aufwand	- 97.6	- 130.2
Wertminderung auf GW	-	- 18.4
Ergebnis der Bewertung von Aktiven zum Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten	- 25.0	-
Ergebnis vor Steuern	- 46.5	- 49.5
Ertragssteuern	- 0.2	0.7
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 46.7	- 48.8

30

Segment AFT

(zum Verkauf gehaltene Aktiven und Passiven)

	31.12.2006 EUR Mio.
Sachanlagen	2.9
Langfristige Fertigungsaufträge	10.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.0
Übriges Umlaufvermögen	5.9
Total Aktiven	28.8
Langfristige Verbindlichkeiten	2.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	39.9
Total Passiven	42.5

31

Jahresrechnung 2006 der Kardex Gruppe

Konzernbilanz

	GJ 2006 EUR Mio.	GJ 2005 EUR Mio.
Umlaufvermögen	184.6	185.9
Anlagevermögen	106.0	100.7
Bilanzsumme	290.6	286.6
Fremdkapital	234.8	196.3
- kurzfristiges Fremdkapital	201.3	162.6
- langfristiges Fremdkapital	33.5	33.7
Eigenkapital	55.8	90.3
Bilanzsumme	290.6	286.6
Eigenfinanzierungsgrad	19.2%	31.5%

32

Jahresrechnung 2006 der Kardex Gruppe

Geldflussrechnung

	GJ 2006 EUR Mio.	GJ 2005 EUR Mio.
Geldflussrechnung aus Geschäftstätigkeit	- 9.3	31.1
- davon Veränderung Nettoumlaufvermögen	-14.8	27.9
Geldflussrechnung aus Investitionstätigkeit	-14.2	- 10.2
- davon Kauf von Sachanlagen	- 14.3	- 7.4
Betrieblicher Geldfluss = Free Cashflow	- 23.5	20.9
Geldflussrechnung aus Finanzierungstätigkeit	27.0	- 15.7
Umrechnungsdifferenzen	- 0.1	0.4
Nettoveränderung flüssige Mittel	3.4	5.6

33

Kardex AG (Holding) Erfolgsrechnung

	GJ 2006 CHF Mio.	GJ 2005 CHF Mio.
Total Ertrag	14.5	17.7
Verwaltungsaufwand	- 9.3	- 5.8
Finanzaufwand	- 3.4	- 1.5
Steuern	- 0.2	- 0.2
a.o. Aufwand, Verluste Beteiligungen	- 32.6	-
Veränderte Wertberichtigung	- 40.0	- 24.0
Forderungsverzichte	- 63.2	-
Total Aufwand	- 148.7	- 31.5
Ergebnis	-134.2	- 13.8

34

Kardex AG (Holding) Bilanz

	GJ 2006 CHF Mio.	GJ 2005 CHF Mio.
Anlagevermögen	247.3	249.3
Umlaufvermögen	16.9	52.6
Aktiven	264.2	301.9
Eigenkapital	111.3	245.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21.2	23.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	131.7	32.7
Fremdkapital	152.9	56.4
Passiven	264.2	301.9

36

Kursentwicklung Kardex Aktie




36

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich gebe das Wort nun gerne zurück an den CEO, Herrn Jos De Vuyst für den Ausblick.

7. Ausblick des CEO

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07



Jos De Vuyst, CEO der Kardex Gruppe

Ausblick

37

KARDEX 29. Generalversammlung der Kardex AG, 24.05.07

Ausblick

KRM

- Märkte 2007 weiterhin stark in Europa, Amerika, Asien
- Fokus auf Wachstum in Asien und USA
- Weiterhin hoher Auftragsbestand

Stow


- Märkte 2007 weiterhin stark in Europa, im Besonderen in Ost-Europa
- Fokus auf weiteres organisches Wachstum, in allen Regionen, wo wir aktiv sind
- Auf Grund des Auftragsbestands, der Marge im Auftragsbestand und der normalisierten Werksituation wird ein deutlich besseres Ergebnis 2007 erwartet

38

Die KRM Märkte in Europa, Amerika und in Asien sind weiterhin stark. KRM konzentriert sich im speziellen auf Wachstum in Asien und in den USA, wo die Märkte weniger gesättigt sind als in Europa. Wir beginnen das Jahr 2007 mit einem sehr hohen Auftragsbestand.

Für Stow präsentieren sich im Jahr 2007 die Märkte weiterhin stark, wenn auch der Preisdruck leider weiter hoch bleiben wird. Stow legt den Fokus in allen bearbeiteten Regionen auf weiteres organisches, profitables Wachstum. Auf Grund des Auftragsbestands, der Marge im Auftragsbestand und der normalisierten Werksituation in Belgien wird für das Jahr 2007 ein deutlich verbessertes Ergebnis erwartet als im Vorjahr.

Wir können Ihnen heute die Zahlen für das erste Quartal 2007 präsentieren:




Ausblick Gruppe 2007: Umsatz Q1/2007

EUR Mio.		Q1 2007	Q1 2006	Differenz %
KRM	+/-	57.0	49.9	+ 14.2
Stow	+/-	35.0	33.8	+ 3.5
Gruppe	+/-	92.0	83.7	+ 9.9

39

Wie gesagt, erfährt KRM weiterhin eine gute Entwicklung mit einem Wachstum von 14 Prozent im ersten Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahr. Stow wächst lediglich 3.5 Prozent, was insofern logisch ist, als der Fokus auf Gewinn/EBIT liegt. Der Umsatz hat keine Toppriorität bei Stow.



Ausblick Gruppe 2007: Auftragseingang Q1/2007

EUR Mio.		Q1 2007	Q1 2006	Differenz %
KRM	+/-	66.0	62.4	+ 5.8
Stow	+/-	47.0	47.6	- 1.3
Gruppe	+/-	113.0	110.0	+ 2.7

40

KRM erfährt die gleiche positive Entwicklung im Moment beim Auftrags-eingang mit einem Wachstum von 5.8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Stow erfährt eben einen minimalen Rückgang von 1.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was nicht weiter störend ist, weil die Qualität - das heisst, die Marge -

der 47 Millionen Euro Auftragseingang im ersten Quartal 2007 deutlich besser ist als im ersten Quartal 2006.

Ausblick Gruppe 2007

- Nach dem Verkauf der AFT arbeiten Konzernleitung und Verwaltungsrat an einer neuen Strategie
- Aussagen erwartet in der 2. Jahreshälfte 2007
- Oberste Priorität haben die Rückkehr zur Profitabilität und der Schritt zu einem profitablen Wachstum mit KRM und Stow

41

Nach dem Verkauf der AFT arbeiten Konzernleitung und Verwaltungsrat mit erster Priorität an neuen Strategien für die Geschäftsbereiche Stow und KRM und auch für die gesamte Gruppe. Erste Aussagen zu den Entscheidungen können in der zweiten Jahreshälfte 2007 erwartet werden.

Neben der Erarbeitung der Gruppenstrategie haben die Rückkehr zur Profitabilität und der Schritt zu einem profitablen Wachstum mit KRM und Stow höchste Priorität.

Danke für Ihr Interesse. Ich gebe das Wort nun gerne an den Vorsitzenden für die Behandlung der ordentlichen Traktanden zurück.